

Verein der Naturfreunde  
Gränichen

Gränichen, den 7. September 1960.

An den  
Gemeinderat  
Gränichen

Betrifft: Brunnen Mansenberg.

Sehr geehrte Herren,

Die Wasserversorgung beim Brunnen Mansenberg hat stark nachgelassen durch den Umstand, dass die Quelle im porösen Sandsteinfelsen einen andern Weg fand.

Eine Prüfung über die Möglichkeit des Wasserbezugs in der näheren Umgebung verlief ergebnislos. Dagegen wurde in einer Entfernung von ca. 650 m im Schornigloch eine ausgiebige Quelle von ca. 6-8 Minutenlitern gefunden, welche die Gewähr einer dauernden Speisung des Brunnens bietet.

Wir möchten Sie um die Erteilung einer Bewilligung zur Quellfassung ersuchen.

Der Mansenbergbrunnen erfreut sich bei der Bevölkerung einer ganz besondern Beliebtheit und wir sind entschlossen, die grosse Arbeit unegoistisch auszuführen. Jedoch bereiten uns die Materialkosten von ca. Fr 1'400.-- grosse Sorgen, da diese Aufwendungen von der Vereinskasse kaum getragen werden können, obwohl es stets unser Bestreben ist ohne Hilfe auszukommen.

Beim vorliegenden Unternehmen möchten Sie bitte auch die Frage prüfen, ob ein Gemeindebeitrag in angemessenem Rahmen möglich ist.

Für Ihren Bericht danken wir Ihnen bestens.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Verein der Naturfreunde Gränichen

Der Präsident:

Der Aktuar: